

# GP 20

## 2K-EP-KONSTRUKTIONSKLEBSTOFF

GP 20 ist ein bei Raumtemperatur aushärtender, niedrigviskoser Zweikomponentenklebstoff, speziell zum Verbinden von Glas konzipiert. Das System eignet sich auch zum Verbinden von Metallen, Keramik, Glas, Gummi, harten Kunststoffen und der meisten gebräuchlichen Materialien und lässt sich auch auf großen Flächen mühelos auftragen.



### ÜBERSICHT

- niedrigviskos
- wasserklar
- für farblose Gussteile und Lamine
- Brechungsindex entspricht ca. dem von Glas

PHYSIKALISCHE SPEZIFIKATIONEN				
Zusammensetzung		GP 20 A HARZ	GP 20 B HÄRTER	GP 20 MISCHUNG
Mischungsverhältnis nach Gewicht		100	30	
Mischungsverhältnis nach Volumen bei 25 °C		100	35	
Farbe visuell		wasserklar	wasserklar	wasserklar
Viskosität bei RT	mPa·s	ca. 150	ca. 150	ca. 150
Dichte	g/m <sup>3</sup>	ca. 1,12	ca. 0,95	ca. 1,1
Verarbeitungszeit	min	-	-	40–50

### Härtungsbedingungen

Temperatur	°C	10	15	23	40	60	100
Härtungsdauer	Stunden	24	20	16	3	-	-
ZSF > 1 MPa	Minuten	-	-	-	-	90	15
Härtungsdauer	Stunden	60	48	25	7	2,5	-
ZSF > 10 MPa	Minuten	-	-	-	-	-	20

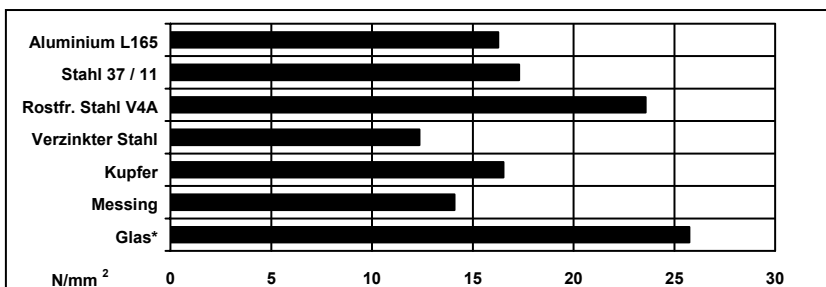
ZSF = Zugscherfestigkeit

### THERMISCHE UND MECHANISCHE SPEZIFIKATIONEN

#### Zugscherfestigkeit verschiedener Metallverklebungen (ISO 4587)

Härtung: 16 Stunden/40 °C; Prüftemperatur: 23 °C

Vorbehandlung: Sandstrahlung



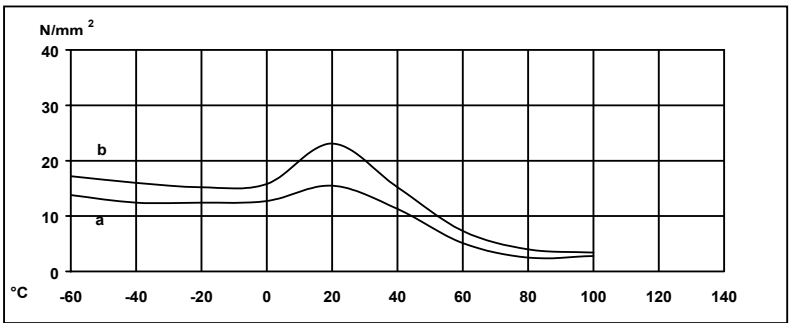
\*Kompressions-Zugscherfestigkeit.

Vorbehandlung: Sandstrahlung  
 Härtung: 16 Stunden/40 °C; Prüftemperatur: 23 °C  
 Vorbehandlung: leichtes Aufräuen und Entfetten mit Isopropanol.



**Zugscherfestigkeit in Abhängigkeit von der Temperatur (ISO 4587) (typische Mittelwerte)**

Härtung: (a) = 7 Tage/23 °C; (b) = 24 Stunden/23 °C + 30 Minuten/80 °C



**Rollenschälversuch (ISO 4578)**

Härtung: 16 Stunden/40 °C 0,21 N/mm

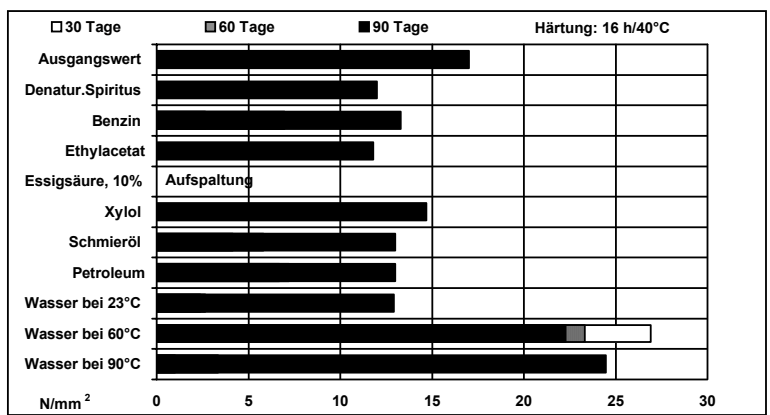
**Biegefestigkeit/E-Modul (ISO 178) Härtung: 16h/40 °C (Prüftemperatur: 23 °C)**

Biegefestigkeit 74,9 MPa  
 E-Modul 2467,9 MPa

**Glasübergangstemperatur (°C)** 39,5

**Zugscherfestigkeit nach Lagerung in verschiedenen Agenzien bei 23 °C (typische Mittelwerte)**

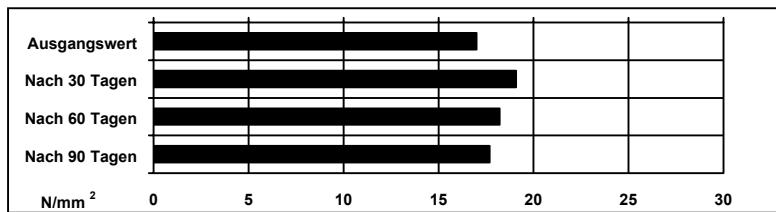
Wenn nicht anders angegeben, wurde die ZSF nach Lagerung von 90 Tagen bei 23 °C ermittelt.



### Zugscherfestigkeit nach Lagerung im Tropenklima

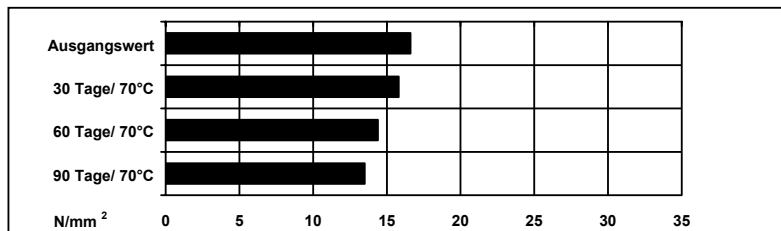
(40/92, DIN 50015; typische Mittelwerte)

Härtung: 16 Stunden/40 °C; Prüftemperatur: 23 °C



### Zugscherfestigkeit nach Wärmealterung

Härtung: 16 Stunden/40 °C



### Temperaturwechselbeanspruchung

100 Zyklen von 6 Stunden Dauer bei Temperaturen von -30 °C bis 70 °C: 4,5 N/mm<sup>2</sup>

### Prüfung der Farbbeständigkeit

Zwei Wochen lang in einem Tageslicht-Prüfstand untergebrachte 3 mm starke Prüfkörper zeigten bei der Sichtprüfung und bei der Kontrolle mit einem Minolta Chroma Meter, Modell Cr200 nur äußerst geringfügige Vergilbung. Dieses Prüfverfahren entspricht ungefähr einer 10-jährigen Aussetzung im Freien.

## VORBEREITUNG DER FÜGETEILFLÄCHEN

Die Voraussetzung zum Erreichen fester und dauerhafter Verklebungen ist eine zweckmäßige Vorbehandlung der Klebfläche. Die Klebflächen werden am besten mit einem guten Fettlösungsmittel wie z. B. Acetonspray (Art-Nr. 3066), Alkohol oder einem firmenspezifischen Fettlösungsmittel gründlich von Öl, Fett und Schmutz gereinigt. Beste Festigkeiten werden erreicht, wenn die entfetteten Klebflächen mechanisch aufgeraut oder chemisch vorbehandelt werden. Nach dem mechanischen Aufrauen ist ein nochmaliges Entfetten unerlässlich.

### Auftragen des Klebstoffs

Die Harz-/Härtermischung wird manuell oder maschinell auf die vorbehandelten und trockenen Klebflächen aufgetragen. Klebfugen von 0,05 bis 0,10 mm Dicke ergeben grundsätzlich die besten Zugscherfestigkeiten. Es wird betont, dass eine ordnungsgemäße Klebefuge essenziell für eine dauerhafte Klebverbindung ist. Die Klebkomponenten sollten in einer festen Position angeordnet und gesichert werden, sobald der Klebstoff aufgetragen worden ist.

### Reinigung der Werkzeuge

Alle Werkzeuge werden am besten mit heißem Wasser und Seife gereinigt, bevor Klebstoffrückstände anhäften können. Das Entfernen bereits gehärteter Rückstände ist mühsam und zeitraubend. Bei Verwendung eines Lösungsmittels wie beispielsweise Acetonspray sind die üblichen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Außerdem ist der Kontakt mit Haut und Augen zu vermeiden.

## LIEFERFORM

Bezeichnung	VE	Artikelnummer
GP 20 A Harz	1 kg/Flasche	gp20.a01
GP 20 B Härter	300 g/Flasche	gp20.b00

## VORSICHTSMASSNAHMEN

Gößl + Pfaff GmbH Produkte können ohne Gefahr verarbeitet werden, vorausgesetzt, dass die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden.

Ungehärtete Materialien sind von Lebensmitteln fernzuhalten. Um allergische Reaktionen zu vermeiden, wird dringend empfohlen, undurchlässige Gummi- oder Plastikhandschuhe, eine Schutzbrille und Einwegschutzkleidung zu tragen.

Nach jedem Arbeitstag, sowie vor den Pausen und Toilettenbesuchen müssen die Hände mit warmem Wasser und Seife gründlich gewaschen werden.

Die Verwendung von Lösungsmitteln ist zu vermeiden. Anschließend wird die Haut mit Einwegpapiertüchern - keine Textilien - getrocknet. Der Arbeitsraum sollte gut durchlüftet sein; evtl. Absaugvorrichtung über dem Arbeitsplatz.

Sicherheitsdatenblatt beachten!

Sicherheitsdatenblätter sind im Internetshop unter [www.goessl-pfaff.de](http://www.goessl-pfaff.de) beim jeweiligen Produkt hinterlegt.

## LAGERUNG

GP 20 kann bei Raumtemperatur gelagert werden, vorausgesetzt, dass sie in ihren Originalgebinden verbleiben. Das Verfalldatum ist auf den Produktetiketten angegeben.

## HINWEIS

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter, und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Gößl + Pfaff GmbH garantiert, dass die Produkte mit den jeweiligen Spezifikationen übereinstimmen. Gößl + Pfaff GmbH übernimmt keine Verantwortung bei Schäden oder Unfällen, die bei der Verwendung der Produkte entstehen können. Die Verantwortung der Firma Gößl + Pfaff GmbH beschränkt sich auf die Erstattung oder den Ersatz von Produkten, die nicht den angegebenen Spezifikationen entsprechen.